

# Frischer Wind durch günstigeren Preis

NaBiWo-Arbeitskreis will neue Pläne für das geplante Projekt in Birkelbach und Womelsdorf vorstellen

sz **Birkelbach/Womelsdorf.** Es war ruhig geworden um das Projekt „Nahwärmenetz Birkelbach-Womelsdorf“, kurz NaBiWo genannt. Nachdem das Projekt im vergangenen Jahr vielversprechend startete, wurde es im Frühjahr stiller. „Es ist ein schwieriges Unterfangen, ein Millionenprojekt auf ehrenamtlicher Basis umzusetzen. Hunderte von Arbeitsstunden wurden insgesamt bisher investiert, indem der Arbeitskreis u. a. Kartierungen und Wärmebedarfsermittlungen durchgeführt hatte“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Jetzt treffen sich die Aktiven des Arbeitskreises im Dezember zu einer weiteren Sitzung, um die neue entwickelten Möglichkeiten für das geplante Nahwärmenetz für die Dörfer Womelsdorf und Birkelbach zu diskutieren.

Dazu bringt das beteiligte Planungsbüro iNeG aus dem niedersächsischen Bad Iburg weiterentwickelte Ideen mit, wie man das Nahwärmenetz für die Anwender attraktiver gestalten kann. Problem des bisherigen Nutzungskonzepts waren unter anderem eher hohe Kosten. Diese konnten zwar gesenkt werden, aber gegen die im Frühjahr noch sehr günstigen Ölpreise waren diese noch nicht attraktiv genug. Mit dem nun deutlich teureren Ölpreis wä-



*Das Hackschnitzel-Gelände von Enrico Beuter am Bahnhof in Birkelbach spielt in den Planungen der NaBiWo-Verantwortlichen eine zentrale Rolle.*

*Foto: Timo Karl*

ren die damaligen Preise heute schon verlockender.

„Jedoch soll dies nicht das alleinige Motiv für ein Nahwärmenetz sein, insbesondere, da der Ölpreis auch wieder sinken könnte“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Das aktuelle Konzept des Arbeitskreises und der iNeG sehen eine Reduzierung der Kosten um etwa 25 Prozent vor,

indem das Netz optimiert wird. Weitere Informationen werden am kommenden Montag, 10. Dezember, bei einem Treffen des Arbeitskreises bekanntgegeben.

Hier wird sich zeigen, inwieweit das Projekt vorangehen kann. Wer Interesse hat, bei dem Treffen dabei zu sein, bekommt unter [info@nabiwo.de](mailto:info@nabiwo.de) weitere Informationen.